

## Sektionsbericht 2008/2010

Die Sektion Halle-Leipzig zählt mit 56 Mitgliedern eher zu den Kleineren. Geleitet wird die Sektion von Dr.-Ing. Thomas *Chudy*. Die Finanzen verwaltet Simone *Mentzel*. Und die Sekretariatstätigkeit wird von Romana *Schwarz* wahrgenommen.

### **Vortragsveranstaltungen:**

Im Berichtszeitraum von Herbst 2008 bis Sommer 2010 boten wir neben Themen unserer kartographischen Kernkompetenz auch fachlich benachbarte Inhalte an.

Im November 2008 begannen wir mit einer Veranstaltung über die Geschehnisse in der politischen Wendezeit von 1989/90 und die einhergehende Abwicklung des Militärkartographischen Dienstes (MKD) in Halle, die Referenten waren zwei unmittelbar Beteiligte, Herbert *Scharlo* und Ulrich *Krimmling*. Es folgten aktuelle Themen zur „ATKIS-Nutzung in regionaler und kommunaler Praxis“, im Januar 2009 vorgetragen durch Dieter *Hebenstreit* (Halle). Im Februar referierte Prof. Dr. Doris *Dransch* aus ihrem Aufgabengebiet am Geoforschungszentrum Potsdam (GFZ) über „Geoinformation und Risikomanagement“. Vor der im April stattfindenden Mitgliederversammlung der Sektion sprach Prof. Dr. Günther *Schönfelder* (Halle) im 50. Todesjahr Schlüters über „Der Mitteldeutsche Heimatatlas, 1. und 2. Auflage. Ein Beitrag zu Otto Schlüters landeskundlichem Wirken“.

Die Vorträge der Sektion Halle-Leipzig finden wechselseitig in beiden Städten statt. Die Saison 2009/2010 begann deshalb im November im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Außenstelle Leipzig, mit den Ausführungen von Dr. Manfred *Endrullis* (Leipzig) zu „DOP- Viewer (bundesweite Digitale Orthophotos) und Online-Dienste des BKG“. Christian *Dette* (Halle) stellte im Dezember 2009 Zwischenergebnisse seiner Promotion mit dem Vortragstitel „Effektivität und Attraktivität von Bildschirmkarten - Dimensionalität und Abstraktion digitaler kartographischer Produkte“ vor. Auch Isabell *Voigt* und Kathrin *Fritsch* (beide Leipzig) riefen mit dem Beitrag „Indigenes Raumwissen und deutsche Afrikakartographie im 19. Jahrhundert“ eine lebhaftige Diskussion hervor. Eine solche erfolgte ebenfalls nach dem Vortrag „OpenStreetMap - unterwegs für eine freie Weltkarte“ von Volker *Grescho* (Kahla), einem regionalen Aktivisten. Der reich illustrierte Vortrag zu den mittelalterlichen „Streitkarten als bildliche Zeugen für die Kulturgeschichte“ durch Dr. Thomas *Horst* aus München fand bei allen Anwesenden großen Anklang. Mit dem gemeinsamen Referat von Claudia *Knust* und Wolfram *Dolz*, beide aus Dresden, zum Thema „Vom Erdapfel zum Echt-3D-Globus des Willem Janszoon Blaeu von 1645“ wurde unser Programm 2009/2010 sehr anschaulich abgeschlossen.

Herzlich gedankt soll an dieser Stelle noch einmal allen Vortragenden werden, besonders aber auch den Referenten aus unserer Sektion. Wir sehen dies in Halle-Leipzig als einen wichtigen Baustein unserer Sektionsarbeit an, um dadurch besser zu erfahren, womit unsere Mitglieder in ihrer täglichen Arbeit konfrontiert sind.

### **Exkursionen:**

Auch im Jahr 2010 veranstaltete die Sektion Halle-Leipzig eine große geographisch-kartographische Exkursion, dieses Mal mit Zielen in Ägypten und Jordanien. Die Einladung unserer Sektion zu dieser 14-tägigen Studienreise fand auch bei den DGfK-Schwestersektionen wieder große Resonanz, was 33 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands belegen.

Fachlich von herausragender Bedeutung waren Besuche der Ägyptischen Geographischen Gesellschaft in Kairo mit Empfang durch ihren Präsidenten, Minister Prof. Dr. M.S. *Abulezz*, und des Königlichen Jordanischen Geographischen Zentrums in Amman mit Empfang beim Generaldirektor, Lieutenant General Engineer *Saliem Moh´d Khalifeh*, der - außergewöhnlich! - auch die Besichtigung der Kartenproduktionsabteilungen ermöglichte.

Mit seinem wie gewohnt liebevoll zusammengestellten, detaillierten und reich illustrierten Reiseführer bereitete der Exkursionsleiter, Prof. Dr. Max *Linke* (Halle), den Besuch auch anderer landeskundlicher Highlights vor, exemplarisch seien dafür genannt die Wüstenlandschaft des Sinai und des Wadi Rum, das grünende Jordan-Tal, das Tote Meer, aber auch der Blick auf den konfliktreichen Golan gegenüber dem äußersten Nordwesten Jordaniens. Auf die Benennung der vielen besuchten antiken und kulturhistorischen Stätten in Kairo, Alexandria, Giseh, Petra oder Madaba muss an dieser Stelle verzichtet werden.

Auch die ungewöhnlichen Witterungsphänomene mit hochsommerlichen Temperaturen und Temperaturstürzen, Sandsturm, Hagel und Regenmengen, wie seit Jahrzehnten in Jordanien nicht registriert, machten die Exkursion zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Teilnehmer, die sich auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei unserem verdienstvollen Sektionsmitglied Professor *Linke* für das mit großer Sachkenntnis konzipierte, sehr interessante wie abwechslungsreiche Exkursionsprogramm bedanken möchten. Viele von Ihnen freuen sich schon auf die nächste Fachexkursion „Vom Persischen Golf zum Arabischen Meer“ im Februar 2011.

### **Besichtigungen:**

Ergänzend zum Vortragsprogramm finden Besuche in Behörden und anderen fachrelevanten Institutionen in der Region statt.

So informierten wir uns in den letzten Jahren über die Kartenarbeit in den beiden Polizeidirektionen Halle und Westsachsen (Dezember 2008), oder verschafften uns im Oktober 2009 einen Einblick über Herstellung und Nutzung taktiler Orientierungspläne für blinde und sehgeschädigte Menschen im Berufsförderungswerk Halle (BFW). Der die Veranstaltung abschließende Parcours durch den verdunkelten Erlebnisraum sorgt heute noch gelegentlich für Gespräche.

Thomas *Chudy* und Achim *Hoppe*, Leipzig